

## Was ist AMD?

AMD (Altersbedingte Makuladegeneration) ist eine Erkrankung des Auges, bei der im Alter zu einer Schädigung der Stelle des schärfsten Sehens (Makula) kommt. AMD kann zum Verlust der Sehkraft in der Mitte des Sehensbereiches führen. Betroffene erkennen AMD daran, dass in der Mitte des Gesichtsfeldes ein verschwommener Fleck auftaucht und gerade Linien plötzlich krumm erscheinen. Mit der Zeit wird der Fleck immer größer, so dass im fortgeschrittenen Stadium nur noch das Sehen von schemenhaften Umrissen möglich ist. Die betroffenen Patienten sind in ihrem Alltag erheblich beeinträchtigt, da Tätigkeiten wie Lesen, Autofahren oder Fernsehen unmöglich werden.

AMD ist eine ernsthafte Erkrankung der Augen, die bereits **ab dem 50. Lebensjahr** auftritt. Sie ist die **häufigste Erblindungsursache** in den westlichen Industrienationen.

Im Laufe des Lebens wird das Auge fortwährend großen Belastungen wie z.B. starker Lichteinstrahlung ausgesetzt. Dabei kann allmählich ein bestimmter Bereich der Netzhaut besonders stark angegriffen und letztendlich zerstört werden: Es ist die Stelle des schärfsten Sehens. Dieser Bereich wird auch „**Gelber Fleck**“ oder **Makula** genannt.

**AMD kann das „scharfe“ Sehen zerstören, das notwendig ist für Aktivitäten wie Lesen, Autofahren und für das Erkennen von Gesichtern.**



## Formen der AMD

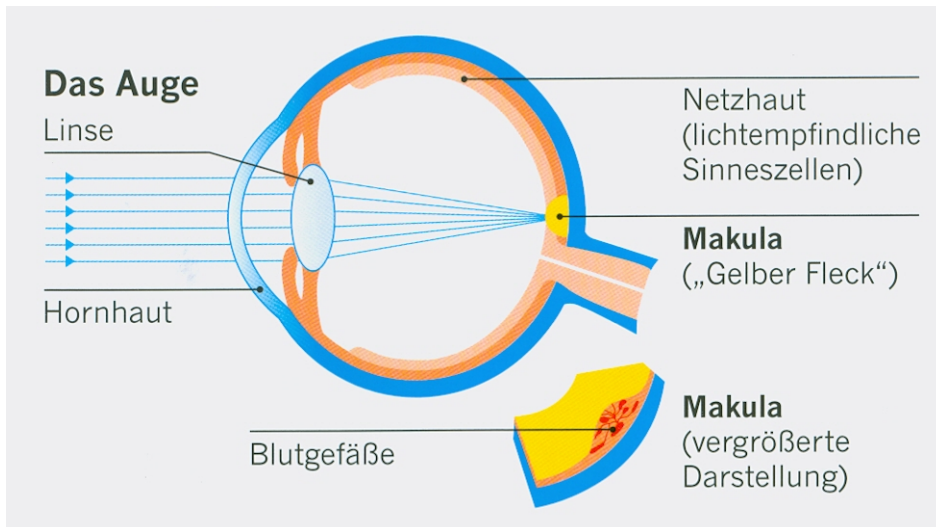
### *1. Die trockene AMD*

85% aller AMD Patienten leiden an der trockenen Form der AMD. Dabei kommt es zu kleinen Ablagerungen unter der Netzhaut und zu einem Verlust der lichtempfindlichen Sinneszellen. Der Krankheitsverlauf der trockenen AMD ist eher langsam (über Jahre). Die Sehkraft ist anfänglich nur geringfügig verringert. Dieser schleichende Sehverlust bleibt vom Patienten oft unbemerkt.

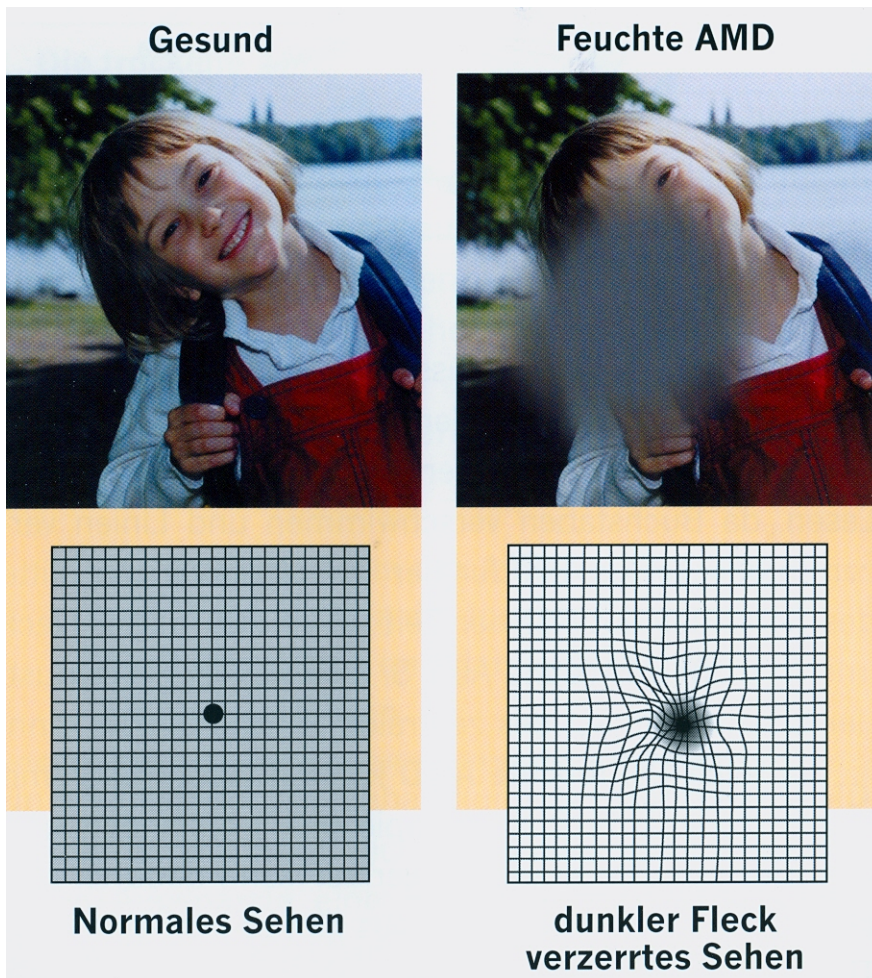
Ein Medikament zur Behandlung der trockenen AMD gibt es derzeit noch nicht. Aus diesem Grund empfehlen Augenärzte eine Prophylaxe mit bestimmten Nährstoffen und Vitaminen. Eine Ergänzung der täglichen Nahrung kann den Krankheitsverlauf verlangsamen. Die trockene AMD kann in sehr viel schneller voranschreitende feuchte AMD übergehen.

## 2. Die feuchte AMD

Bei dieser Form der AMD wachsen krankhafte Blutgefäße in die Netzhaut ein. Die Wände der Blutgefäße werden undicht und es treten Flüssigkeit und Blut aus.



Dies führt schließlich zu einer Zerstörung der empfindlichen Sinneszellen. Erste Anzeichen sind Schwierigkeiten beim Lesen, da Buchstaben verschwimmen und Linien verzerren oder fehlen. Ein dunkler Fleck taucht in der Mitte des Sehfeldes auf. Mit der Zeit dehnt sich dieser Fleck immer mehr aus.



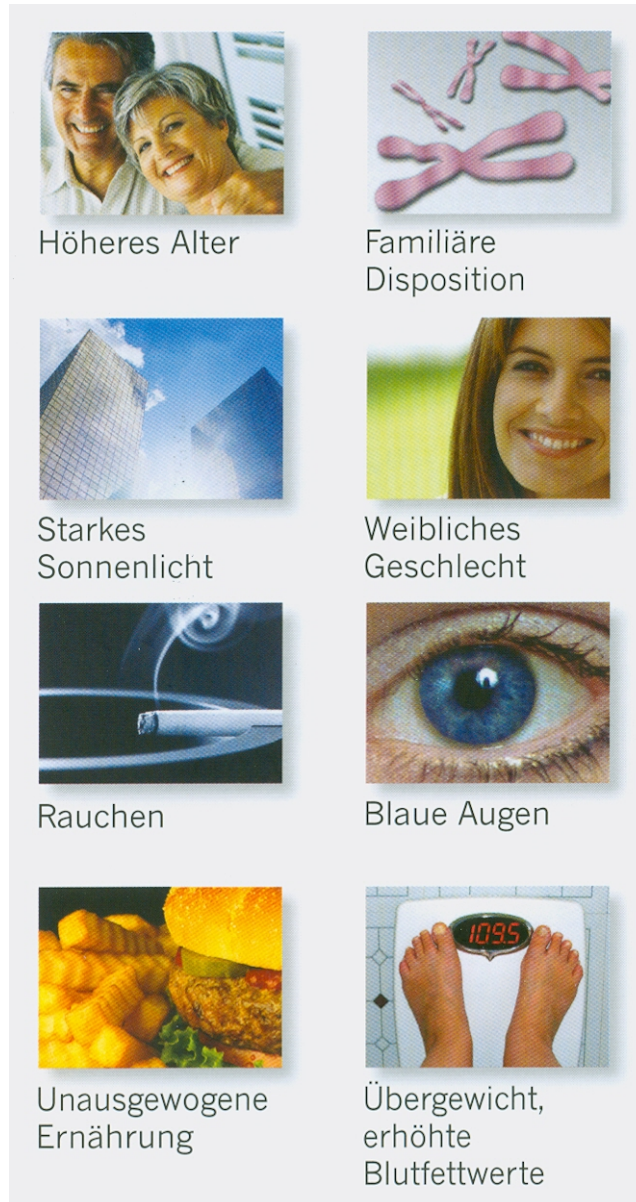
Massiver Sehverlust, der bis zum Verlust des zentralen Sehens führen kann, ist die Folge. Die feuchte AMD kann in vielen Fällen mit der **intravitrealen Injektion** behandelt werden. Der schnelle Krankheitsverlauf kann dadurch

aufgehalten werden. Darüber hinaus gibt es jetzt eine neue Therapie, die den Patienten eine realistische Chance auf Verbesserung der zuvor verlorenen Sehkraft bietet.

**Die AMD verursacht keinerlei Schmerzen und wird oft zu spät erkannt. Sie sollten sich von Ihrem Augenarzt ab dem 50. Lebensjahr halbjährlich untersuchen und beraten lassen.**

**Ist nur ein Auge erkrankt, gleicht das gesunde Auge den Verlust aus, weshalb die Erkrankung oft verspätet bemerkt wird.**

## Risikofaktoren der AMD und was kann ich tun.



Unser Auge ist das ganze Leben hohen Belastungen ausgesetzt. Besonders empfindlich reagiert es aber beispielweise gegenüber Sonnenlicht, denn die Sonne sendet neben dem sichtbaren Licht auch unsichtbare gefährliche Strahlen aus. Dies sind UV-Strahlen und Blaulicht, die sehr energiereich sind und damit die empfindlichen Sinneszellen am Auge zerstören können. Die Makula ist gegenüber dieser energiereichen Strahlung besonders sensibel.

Treffen Licht und Sauerstoff im Auge aufeinander, entstehen sogenannte „Freie Radikale“. Zusätzlich führen auch andere Umweltfaktoren, wie zum Beispiel Rauchen oder schlechte Ernährung zur Bildung freier Radikale. Das sind chemisch äußerst aggressive Substanzen, die das Auge schädigen können.



Unser Körper schützt sich vor „Freien Radikalen“ durch bestimmte Vitamine wie Vitamin C und Vitamin E, sowie durch die Pflanzenfarbstoffe Lutein und Zeaxanthin. Diese Substanzen schützen das Auge, indem sie die freien Radikale unschädlich machen. Man nennt sie daher auch Radikalfänger oder Antioxidantien.

Ogleich es für die AMD keine Heilung gibt, liegen Hinweise vor, dass das Risiko für die Entstehung einer AMD bzw. der Krankheitsverlauf bei vorhandener AMD durch folgende Maßnahmen positiv beeinflusst werden kann:

- Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig untersuchen
- Führen Sie regelmäßig den Amsler-Gitter-Test durch
- Rauchen Sie nicht
- Ernähren Sie sich ausgewogen
- Sprechen Sie mit Ihrem Augenarzt über die Einnahme eines ergänzenden Vitaminpräparates
- Tragen Sie im Falle starker Sonneneinstrahlung eine Sonnenbrille
- Achten Sie auf regelmäßige körperliche Aktivität
- Lutein + Zeaxanthin schützen das Auge in Form einer „inneren Sonnenbrille“
- Omega-3-Fettsäuren und Lutein/Zeaxanthin können das AMD Risiko und das Fortschreiten einer AMD verringern

## Behandlung der AMD

Ohne Behandlung wird Ihr Sehvermögen durch die AMD immer weiter eingeschränkt. Für die trockene Form der AMD steht bislang keine wirksame Behandlung zur Verfügung. Es gibt jedoch Hinweise, dass die regelmäßige Einnahme von Lutein einen positiven Einfluss auf die Erkrankung haben kann.

Anders bei der feuchten Form der AMD: Hier gibt es einige Therapiemöglichkeiten, welche das bereits verlorengegangene zentrale Sehvermögen stabilisieren können. Für ein Präparat konnte sogar eine deutliche Verbesserung der verlorengegangenen Sehkraft in klinischen Studien nachgewiesen werden. Ihr Augenarzt informiert Sie gerne.

**Die feuchte Form der AMD** kann durch ein Verfahren der **intravitrealen Injektion** (in den Glaskörper), wo die Medikamente direkt ins Auge eingebracht werden, behandelt werden. Die Injektion findet unter örtlicher Betäubung statt und ist in der Regel nicht schmerzhaft. Bisher sind zwei Medikamente in Deutschland zu diesem Einsatz zugelassen. Eines davon konnte in klinischen Studien beweisen, dass verloren gegangene Sehkraft wieder verbessert werden kann. Dieses Verfahren wird in unserer Praxis eingesetzt, bitte fragen Sie Ihren Augenarzt.

## Injektion in den Glaskörper

